



Otto Bock Schaumstoff

DesiSet: Normierung der chirurgischen Hautdesinfektion

Die Zahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen wird auf ca. eine Million pro Jahr geschätzt. Davon sind ca. 20 Prozent postoperative Wundinfektionen. Die Otto Bock Schaumstoffwerke GmbH, die wissenschaftlichen Werkstätten des Klinikums und Abdolhamid Huschmand Nia, Oberarzt der Frauenklinik der Georg-August-Universität Göttingen, haben gemeinsam ein System zur Normierung der chirurgischen Hautdesinfektion entwickelt. Damit soll eine Reduzierung der Wundinfektionen erreicht und eine Kostenersparnis für den gesamten Gesundheitssektor bewirkt werden. Das normierbare Desinfektionssystem mit der Bezeichnung DesiSet besteht aus zwei Kunststoffbehältern: ein Einsatzbehälter mit Desinfektionsmittel und ein Aufnahmebehälter, in dem sowohl die Tupfer als auch der Einsatzbehälter Platz finden. Beide Behälter sind so konstruiert, dass nach Aktivierung des Systems jeder einzelne Tupfer eine genau definierte Menge an Desinfektionsmittel zugeführt bekommt. Anstelle der bisher verwendeten Stofftupfer werden spezielle Schaumstofftupfer verwendet, die durch die Otto Bock Schaumstoffwerke in Duderstadt entwickelt werden und eine gleichmäßige Verteilung des Desinfektionsmittels im Tupfer und die gleichmäßige Abgabe an die Haut erlauben.

► Otto Bock Schaumstoffwerke GmbH

Anzahl der Mitarbeiter: 180

K. H. Koppelmeyer

Telefon: 05527/8481313, www.ottobock.de